Alte Heimat – neue Heimat. Forschung in Bewegung. Dokumente und Fotografien aus Münchner Wissenschaftsarchiven

Ein Tag, ein Ort, vier Ausstellungen: Der 7. März 2026 in der Universitätsbibliothek der LMU München

In der Zeit des Nationalsozialismus wurden 31 Professoren und sieben Privatdozenten infolge des „Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums" vom 7. April 1933 von der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) verdrängt. Der Grund war bei den weitaus meisten ihre jüdische Herkunft. Rund zwei Drittel der betroffenen Professoren und Privatdozenten gingen ins Exil, sieben kehrten nach 1945 nach Deutschland zurück. Einige – darunter die Juristen Karl Löwenstein und Hans Nawiasky sowie der Chemiker Georg-Maria Schwab – nahmen in München wieder die Lehre auf.

Die Abteilung Historische Sammlungen der Universitätsbibliothek der LMU, bestehend aus den Referaten Altes Buch und Universitätsarchiv, spürt am Tag der Archive den Lebenswegen der Rückkehrer nach. Warum standen manche Hochschullehrer bereits bei der Wiedereröffnung im Frühjahr 1946 in Diensten der Universität und manche erst Jahre später? Mit welchen Schwierigkeiten hatten sie bei ihrer Rückkehr nach München kämpfen? Um diese Fragen zu beantworten, werden in der Ausstellung „Exilanten und ihre Rückkehr an die LMU" ausgewählte Dokumente aus den Beständen der beiden Referate präsentiert.

Das Referat Altes Buch öffnet für die Besucher*innen am 7. März 2026 überdies eine sonst fest verschlossene Tür: Um 10 Uhr, 13 Uhr und 16 Uhr finden Führungen durch das Nachlassmagazin statt.

In der Universitätsbibliothek der LMU sind am Tag der Archive außerdem zu Gast:

- das Archiv des Deutschen Museums mit der Ausstellung „Forschen und Leben in Zeiten des Umbruchs. Der Chemiker August Kekulé (1829–1896) und die Physikerin Charlotte Houtermans (1899–1993)",
- das Referat für Nachlässe und Autographen der Bayerischen Staatsbibliothek mit der Ausstellung „First Letters – Emigrierte Altertumswissenschaftler schreiben nach Deutschland 1945 - 1947" und
- das TUM Archiv mit der Ausstellung „Brain Drain – Lebenswege von Angehörigen der TH München zwischen 1933 und 1945".

Die vier Ausstellungen sind am Samstag, 7. März 2026, von 10 Uhr bis 17 Uhr in der Ausleih- und Ausstellungshalle der Universitätsbibliothek der LMU (Zugang über das Universitätshauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München, U 3 + 6 | Bus 58, 68, 153, 154) zu sehen.

Kontakt:

Dr. Sven Kuttner
Dr. Susanne Wanninger

Universitätsbibliothek der LMU
Abteilung Historische Sammlungen
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

historische-sammlungen@ub.uni-muenchen.de